

# 20 Jahre nach den faschistischen Morden in Mölln:

## Antifaschismus ist und bleibt notwendig!

**Am 23. November 1992 verübten die beiden Neonazis Michael Peters und Lars Christiansen in Mölln zwei Brandanschläge auf die Häuser von migrantischen Familien. Die 10-jährige Yeliz Arslan, die 14-jährige Ayse Yilmaz und Bahide Arslan verbrannten.**

Nachdem die Behörden die Migrant\_innen zunächst verdächtigten, selbst in die Brände verwickelt zu sein, wurden schließlich die beiden Neonazis verhaftet und 1993 wegen dreifachen Mordes zu langen Haftstrafen verurteilt. Die Brandstifter sind inzwischen beide wieder auf freiem Fuß.

Dieser Anschlag in Mölln geschah nicht im luftleeren Raum, sondern stand in direktem Kontext einer rassistischen Kampagne gegen Asylsuchende, die vor allem aus der „Mitte der Gesellschaft“, durch Regierung und Teile der Opposition befeuert wurde.

Mölln ist nur ein trauriges Beispiel von vielen. Die Morde von Solingen und die Mordserie des NSU sind nur die bekanntesten Anschläge, die zeigen, dass Morde durch Neonazis bis heute Kontinuität haben.



## 17.11.2012 Demonstration und Solidaritätskonzert in Mölln

Auch der Rassismus aus der „Mitte“ der Gesellschaft ist nicht verschwunden, wie die rechtspopulistischen Thesen Thilo Sarazzins belegen.

Die Erinnerung an das neonazistische Verbrechen und die Solidarität mit den Opfern ist auch 20 Jahre nach der Tat aus genau diesen Gründen notwendig!

**Gegen Rassismus - egal ob aus der Mitte der Gesellschaft oder von Neonazis!**

**Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen!**

**17.11.2012**

**12 Uhr Demonstration, Bauhof, Mölln**  
**16 Uhr Solidaritätskonzert, Stadtwerke Arena**  
**(Auf dem Schulberg)**

mit Murat Kayi, Neonschwarz, Sisters,  
Jan Delay feat. delaydies & dj mad  
ermäßigte Tickets gibt es auf der Demonstration !

**Unterstützer\_innen:**

[AHL] Antifa Herzogtum Lauenburg;  
AStA Universität Hamburg; AVANTI  
- Projekt undogmatische Linke; DIE  
LINKE Kreisverband Herzogtum  
Lauenburg; Freundeskreis im Gedenken  
an den rassistischen Brandanschlag von  
Mölln 1992; Hamburger Bündnis gegen  
Rechts; Lübecker Flüchtlingsforum;  
VVN/BDA Lauenburg/Lübeck; Bündnis  
„Wir können sie stoppen“ Lübeck

**Gemeinsame Anreise:**

Hamburg:  
Treffpunkt 10:10 Uhr,  
Reisezentrum im Hauptbahnhof  
Lübeck:  
Treffpunkt 10:45, Hauptbahnhof

mölln 1992 irki kundaklama suikastini anan arkada çevresi  
freundeskreis im gedenken an den rassistischen brandanschlag von mölln 1992  
lädt ein

**das erinnern erkämpfen**  
**anıları canlı tutma mücadelesi**  
**reclaim and remember**

**12 uhr demonstration**  
**bauhof mölln**

aufgerufen von der antifa  
herzogtum lauenburg und  
der kampagne »rassismus tötet«

**16 uhr konzert**  
**stadtwerke arena mölln**  
auf dem schulberg

**murat kayi**  
**neonschwarz**  
**sisters**  
**jan delay**  
feat. delaydies  
& dj mad

karten an allen bekannten vvk-  
stellen und auf der demo erhältlich

+ liveübertragung und infostände  
in der alten sporthalle